



unser Zeichen

fv

Datum

6. November 2014

## Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

### Postulat „Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau“ der Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer - Beantwortung

*Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte*

#### Ausgangslage

Mit Schreiben vom 5. Juni 2013 reichten die Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer folgendes Postulat ein:

*"In der Gemeinde Herisau spielen die Vereine eine sehr grosse Rolle, die die Gemeinde gebührend berücksichtigen soll. Das Sportzentrum, das Schwimmbad Sonnenberg, diverse Sportplätze sowie Nutzungsmöglichkeiten im Casino, Chälblihalle etc. sind nur einige Dienstleistungen der Gemeinde Herisau in diesem Zusammenhang. Daneben werden viele weitere Möglichkeiten und Infrastruktur geboten.*

*Das Ziel dieses Postulats ist es, Transparenz über die Dienstleistungen der Gemeinde für die Vereine und deren Beanspruchung durch die Vereine zu schaffen. Den Postulanten ist es ein Anliegen, dass alle erbrachten Leistungen der Gemeinde für unsere Herisauer Vereine dargelegt werden können*

- *Welche Infrastrukturdienstleistungen (inkl. Zurverfügungstellung von Hallen, Plätzen, weiterer Infrastruktur) werden welchen Vereinen zu welchen Bedingungen (Grobdarstellung nach Stunden und CHF) zur Verfügung gestellt? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*
- *Welche weiteren Nutzungsmöglichkeiten (Garderoben, Spinde, Abstellmöglichkeiten, Sportgeräte, weitere Hilfsmittel mit den damit verbundenen Personalaufwendungen etc.) werden welchen Vereinen zu welchen Bedingungen (Grobdarstellung nach Stunden und CHF) zur Verfügung gestellt? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*
- *Welche personellen Koordinationsdienstleistungen (Einsatzplanung, Reservationen, allfälliges Marketing etc.) in einer Grobdarstellung von Stunden werden welchen Vereinen zu welchen Bedingungen erbracht? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*
- *Welche Vereine erbringen in welchem Umfang im Gegenzug Arbeitsstunden bzw. Entschädigungen? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil."*



Der Einwohnerrat hat das Postulat am 23. Oktober 2013 erheblich erklärt. Der Gemeinderat wurde beauftragt, dem Einwohnerrat innert Jahresfrist Bericht zu erstatten.

### **Bericht und Erwägungen des Gemeinderates**

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen einen Bericht zum Postulat; Vereine mit einem Leistungsauftrag sind darin nicht berücksichtigt. - Folgende Kernaussagen können festgehalten werden:

- Die Gemeinde Herisau unterstützte die ortsansässigen Vereine in den letzten drei Jahren mit insgesamt 1.82 Mio. Franken, was pro Jahr einem durchschnittlichen Aufwand von 607'000 Franken entspricht. Davon waren 20 % der Gesamtleistung - 370'000 Franken in den letzten drei Jahren - eigentliche Cash-Out-Positionen. Es gab also einen Geldfluss von der Gemeinde an die Vereine; die Details pro Verein sind im Bericht ersichtlich. Ein Grossteil dieser Leistungen kam der Herisauer Jugend zugute, was ein erklärtes Ziel der Gemeinde ist. Die Leistungserbringung bewegte sich stets innerhalb der anwendbaren Rechtsnormen.
- Als besonders adäquat zeigt sich die gesetzliche Grundlage bei den Beiträgen an die Sportanlagenbenützung. Sowohl dank der passenden Normstufe als auch der Normdichte stellen sie die Leistungsart mit der grössten finanziellen Tragweite auf eine solide Basis. Verbesserungspotenzial besteht einzig hinsichtlich der fünf Prozent-Regel für die Benutzung der Sportanlagen durch erwachsene Vereinsmitglieder. Es reicht nicht, dass nur die Möglichkeit für die Abgeltung durch Frondienstarbeiten besteht, es sollten auch konkrete Gelegenheiten hierfür durch die Gemeinde geschaffen werden. Beispielsweise liesse sich so der Personalaufwand für die ebenfalls aufgezeigten Hauswartarbeiten reduzieren.
- Auch bei den diversen Beiträgen reichen, wie bereits erwähnt, die gesetzlichen Grundlagen aus.
- Aus zahlreichen Gesprächen im Rahmen der Erstellung des Berichtes ging hervor, dass das Beitragssystem der Gemeinde Herisau nicht nur für Aussenstehende, sondern auch für Verwaltungsmitarbeitende eine undurchsichtige Grauzone darstellt. Oft sprach man von einem gewachsenen System der Subventionierung. Die vorliegenden Ausführungen im Bericht zeigen jedoch auf, dass dies nicht der Fall ist. Alle Leistungen basieren auf ausreichend soliden Grundlagen.

Der Gemeinderat ist der überzeugten Auffassung, dass der Bericht zum Postulat keine unmittelbaren Handlungsfelder aufzeigt, die zu bearbeiten wären, und das heutige Beitragssystem grundsätzlich ausgewogen und verhältnismässig ist. Es ist auch nachvollziehbar, dass es Sportarten gibt, die kostenintensiver und somit auf den einzelnen Jugendlichen bezogen auch unterschiedliche Jahresbeiträge generieren.

Die Herisauer Vereine gestalten das Dorfleben mit ihren zahlreichen Veranstaltungen aktiv mit. Sie sind ein unverzichtbarer Partner für die Bereitstellung eines breiten Freizeitangebotes für Jung und Alt. Zudem spielen sie eine wichtige Rolle bei der Gesundheitsförderung der Bevölkerung und beugen durch ihre Integrationsarbeit höheren Sozialkosten vor.



### **Antrag**

Mit Beschluss vom 4. November 2014 unterbreitet der Gemeinderat Ihnen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. vom vorliegenden Bericht Kenntnis zu nehmen;
3. das Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" der Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer vom 5. Juni 2013 als erledigt abzuschreiben.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Renzo Andreani, Gemeindepräsident

Thomas Baumgartner, Gemeindeschreiber

### **Beilage**

- Bericht zum Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau"